

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 11: Hallen - Hüllen - Kapseln = Halles - envelopes - capsules

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ber, dipl. Arch. SIA, St. Moritz, Robert Obrist, Arch. BSA, Planer BSP, St. Moritz; Ankauf (Fr. 5000.-): Emilio Bernegger, Bruno Keller, Reinhard Roduner, Architekten, Arzo TI; Ankauf (Fr. 5000.-): Giovanni Buzzi, Christina Göckel, Massagno TI; Ankauf (Fr. 5000.-): Werner Kreis und Ulrich Schaad, London. Preisgericht: Dr. jur. Werner Latscha, Generaldirektor SBB, Bern (Vorsitz); Rolf Zollikofer, Ing. ETH, Kreisdirektor SBB, Luzern; Dr. Heinz Gubler, Direktor der Postdienste, Bern; Dr. jur. Felix Wili, Baudirektor, Regierungsrat, Luzern; Dr. jur. Hans-Rudolf Meyer, Stadtpräsident, Luzern; Uli Huber, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbau, Generaldirektion SBB, Bern, Hermann Barth, Arch. ETH, Chef Hochbau, Kreisdirektion SBB, Luzern; Hermann Zachmann, Arch. SIA, Chef Spezialbauten, Generaldirektion PTT, Bern; Franz Emmenegger, Chef Betriebsplanung der Postdienste, Generaldirektion PTT, Bern; Erwin Schwilch, Stadtplaner, Luzern; Adolf Ammann, Arch. BSA/SIA, Luzern; Frédéric Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Pregas-

sona; Prof. Dolf Schnebli, Arch. SIA, Zürich/Agno; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Projektwettbewerb Personalwohnhaus in Seuzach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4800.-): Robert Rothen, Architekt, Winterthur und Hettlingen; 2. Rang (Fr. 4600.-): Armin Schmid, Arch.-Techn. HTL, Hansueli Schawalder, Arch.-Techn. HTL, Jacques Zuppinger, Arch.-Techn. HTL, in Firma Kracher+Jenni, Architekten SIA, Frauenfeld; 3. Rang (Fr. 3000.-): René Sauter, Neftenbach; 4. Rang (Fr. 2100.-): Ulrich Senn, Arch.-Techn. HTL, Seuzach; 5. Rang (Fr. 1900.-): Bühler, Hurter+Veser, Architekten, Winterthur; 6. Rang (Fr. 1600.-): Bert Braendle, Architekt ETH/SIA, Pfungen, in Firma Werkgruppe für Architekten und Planung, Zürich. Preisgericht: W. Peter, Kantonsrat (Präsident), Dinhard; Frau R. Kronbach, Dägerlen; W. Bickel, dipl. Techn. HTL, Neftenbach; W. Hertig, Architekt BSA/SIA, Zürich; M. Krentel, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur. Das Preisge-

richt empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Kirchengemeindezentrum bei der römisch-katholischen Kirche in Binningen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: Variante 2 (An-/Umbau nördlich der Kirche): 1. Rang (Fr. 3100.-): Leo Cron, Arch. BSA, Basel; 2. Rang (Fr. 2900.-): Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Rang (Fr. 2000.-): Zwimpfer+Meyer, Arch. BSA/SIA, Basel/Binningen; 4. Rang (Fr. 1500.-): Wilfried+Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel. Variante 1 (Neubau südlich der Kirche): 1. Rang (Fr. 3500.-): Wilfried+Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Rang (Fr. 2300.-): Nees+Beutler+Gygax, Architekten, Basel; 3. Rang (Fr. 1900.-): Vischer, Architekten, CP Blumer, Architekten, Mitarbeiter: E. Cantaluppi, Basel; 4. Rang (Fr. 1800.-): Zwimpfer+Meyer, Architekten BSA/SIA, Basel/Binningen. Preisgericht: Dr. P. Jacober, Präsident

des Pfarreirates; L. Baur, Pfarrer; R. Ellenrieder, dipl. Arch. BSA/SIA; W. Hufschmid, Bauverwalter; R. G. Otto, dipl. Arch. BSA/SIA. Das Preisgericht beantragt einstimmig Variante 1 zur Ausführung.

Gemeinde Rickenbach, Gemeindebauten

Die Gemeinde Rickenbach hatte im Sommer 1976 sechs Architekten aus Winterthur und Umgebung zur Ausarbeitung eines Projektes für ein neues Kanzlei- und Werkgebäude in Rickenbach eingeladen. Die fristgerecht eingereichten Projekte wurden von Herrn K. Habegger, Architekt SIA, vom Architekturbüro H. Knecht+K. Habegger, Architekten SIA, Stadthausstrasse 115, 8400 Winterthur, geprüft und begutachtet. Der Baukommission oblag es, aus den eingereichten Arbeiten das beste Projekt auszuwählen. Aus den eingereichten Arbeiten wurden zwei Entwürfe zur Weiterbearbeitung ausgewählt: Kennwort «Am Bach», Gubelmann & Strohmeier, Architekten SIA, Rudolfstrasse 19, 8400 Winterthur; Kennwort «Giebel», Peter Stutz, dipl. Architekt ETH/SIA, Seidenstrasse 27, 8400 Winterthur.

Direktion der eidgenössischen Bauten

Einladung zur Teilnahme am Projektwettbewerb für den Bau eines Bataillons-Truppenlagers im Raume Glanenberg OW

Die Direktion der eidgenössischen Bauten veranstaltet im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement einen Projektwettbewerb für das im Raume Glanenberg OW – unter Vorbehalt der Kreditzuteilung durch die eidgenössischen Räte – zu erstellende Truppenlager. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden seit mindestens 1. Januar 1975 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich bis spätestens 6. Dezember 1976 bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, Baukreisdirektion III, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, bestellt werden

- gegen Einsendung der Postquittung über die Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 400.- auf das Postscheckkonto 30-520 der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern (auf der Rückseite des Postgirozettels ist die Nummer 5.513.314.001/3 und der Vermerk «Wettbewerb Glanenberg-Truppenlager» anzubringen), und
- unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung (behördliche Bestätigung des Wohn- und Geschäftssitzes) und einer Erklärung, dass der Bewerber selbstständig ist, oder einer Erklärung des Arbeitgebers, aus welcher hervorgeht, dass dieser nicht selber am Wettbewerb teilnimmt, sei es als Konkurrent, sei es als Preisrichter oder Experte.

Bei Arbeitsgemeinschaften und für nichtständige Mitarbeiter sind obige Nachweise und Erklärungen für alle Beteiligten zu erbringen.

Termine:

Versand der Unterlagen	13. 12. 1976
Modellauslieferung ca.	3. 1. 1977
Fragestellung	bis 28. 1. 1977
Ablieferung der Entwürfe	bis 7. 3. 1977
Ablieferung der Modelle	bis 21. 3. 1977

Direktion der eidgenössischen Bauten, der Baukreisdirektion III:
H. Schaerer

Dachausbau Wohnungsumbau Fassadensanierung

besser gleich mit DURIPANEL, der zementgebundenen Spanplatte, die Ihnen alles bietet.

- DURIPANEL ist in der höchsten Brandklasse, nämlich V1q, quasi nicht brennbar, eingestuft.
- DURIPANEL ist feuchtigkeitsunempfindlich.
- DURIPANEL bringt sehr gute Werte in bezug auf Schallisolierung.
- DURIPANEL kann problemlos gestrichen, furniert, belegt oder beschichtet werden.
- DURIPANEL ist mit den üblichen Maschinen und Handwerkszeugen bearbeitbar.

Duripanel®

Verlangen Sie weitere Informationen über DURIPANEL

Name/Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

DURISOL AG für Leichtbaustoffe
Badenerstrasse 21
8953 Dietikon ZH
Tel. 01/740 69 81

Metalunic®

Ganzmetall - Rafflamellenstoren



Seit 1969 an vielen hundert von Objekten – Schulen, Spitälern, Verwaltungsbauten, Industriegebäuden, Geschäfts- und Wohnhäusern – erprobt und bewährt.

Unsere führende Stellung auf dem Gebiet der Ganzmetallstoren verdanken wir der **einzigartigen Verstellbarkeit der Lamellen auf jeder Höhe**, der sprichwörtlichen Stabilität unserer Konstruktion bei Föhn- und anderen Stürmen (windkanal- und böengetestet) sowie vielen anderen exklusiven Vorteilen.



Einige Referenzen aus den verschiedenen Landesteilen:

1 Merian-Iselin-Spital	Basel	698 Storen
2 Schulhaus Gerbrunnen	Trimbach SO	120 Storen
3 Kantonsschule Oerlikon	Zürich	749 Storen
4 Hochhaus Freiegg-Doldenhof	Kreuzlingen TG	340 Storen
5 Hôpital de l'Enfance	Lausanne	228 Storen
6 Überbauung Bethlehemacker	Bern	800 Storen
7 Verwaltungsgebäude Schindler AG	Ebikon LU	225 Storen
8 Oberrheintalisches Pflegeheim	Altstätten SG	205 Storen
9 Immeuble «Tour Lombard»	Genève	374 Storen
10 Kollegium Spiritus Sanctus	Brig VS	85 Storen
11 Ginnasio	Savosa TI	230 Storen
12 Primarschulhaus	Trimmis GR	47 Storen

GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF TEL. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen: Basel Bern Chur Genf Kreuzlingen
Lausanne Lugano Luzern Neuchâtel Niederlenz Sierre
St. Gallen Thun Winterthur Zürich



Mit der neuen Fluores könnte man mit gleich viel Str

Die neue Fluoreszenzlampe TL-H 80 von Philips hat bei gleichem Stromverbrauch wie herkömmliche (de Luxe)-Lampen eine fast doppelt so grosse Lichtausbeute: Sie macht mehr Licht aus Ihrem Strom. Dass man dabei nicht nur Elektrizität, sondern auch an Leuchten, Betrieb und Wartung spart, ist einleuchtend.

Noch einleuchtender wird die TL-H 80 von Philips, wenn man sich vor Augen hält, dass dieses hellere Licht auch schöneres Licht ist. Wissenschaftler haben nämlich herausgefunden, dass das menschliche Auge auf verschiedene Farben ungleich empfindlich reagiert. Und deshalb strahlt die TL-H 80 das Licht in der Weise,



enzlampe von Philips n das ganze Haus beleuchten.

Spektralbereichen Blau, Grün und Rot ab. Damit die Farben auch bei Kunstlicht betrachtet so erscheinen, wie sie bei Tageslicht sind.

PHILIPS



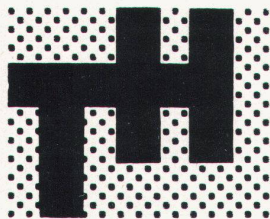
Ich brauche mehr Licht, das weniger braucht. Bitte informieren Sie mich durch Ihren ausführlichen Spezialprospekt.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____ W

Einsenden an: Philips AG,
Abt. Licht, Edenstr. 20, 8027 Zürich



Technische Hochschule Delft

In der Fachgruppe Historische Wissenschaften der Baukunde-Abteilung ist der Posten zu vergeben

eines ordentlichen Professors der Kunst- und Architekturgeschichte

(Herr oder Dame).

Das Geschichtsstudium nimmt im Unterricht und in der Forschung an der Abteilung eine wichtige Position ein.

In der Fachgruppe Historische Wissenschaften befasst sich ein eng zusammenarbeitender Mitarbeiterstab mit der Geschichte des Wohnungs- und Städtebaus, der Siedlungen und des öffentlichen Wohnungswesens, mit Kunst, Medien und Architektur.

Gleichzeitig wird gegenwärtig ein Lehrstuhl der sozialökonomischen Geschichte der Verstädterung und des Städtebaus besetzt.

Ein Gegenstück zu diesem Fachgebiet formt die mehr objektgebundene Disziplin Kunstgeschichte. Diese ist die Basis für den Lehrstuhl Kunst- und Architekturgeschichte. Insbesondere im baukundlichen Unterricht müssen die folgenden Ebenen miteinander in Beziehung gebracht werden:

- die Technik des Entwerfens
- die Rezeption
- die Bedeutung

Auf diese Weise gibt das Fachgebiet die Möglichkeit, das Objekt der Analyse als soziales Produkt und in seinem sozialen Gebrauch zu erfassen.

Für die Besetzung dieses Lehrstuhls wird an einen Kunsthistoriker mit Ausrichtung auf Architektur und Städtebau gedacht. Eine Besetzung durch einen Baukundigen mit grosser kunsthistorischer Kenntnis ist denkbar.

Für diesen Dozenten gilt als Aufgabe:

- Entwickeln und Beurteilen von Lehr- und Forschungsprogrammen, die einen Teil der Ausbildung von Bau-
- kundigen darstellen, dies in Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiterstab der Fachgruppe;
- Unterricht in der Form von Vorlesungen, Seminaren und Projekten in Verbindung mit den durch die Fachgruppe angebotenen Ausbildungsprogrammen;
- Forschungsvorhaben in Verbindung mit den durch die Fachgruppe auszuführenden Forschungsprogrammen;
- Ausführung von Verwaltungsaufgaben in der Baukunde-Abteilung.

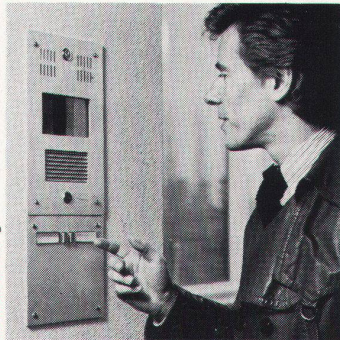
Die Arbeiten müssen im Team der Fachgruppe und mit anderen demokratisierten Organen der Abteilung verrichtet werden.

Anstellung und Bezahlung erfolgen aufgrund einer Reichsregelung.

Diejenigen, die Auskünfte erlangen oder auf Personen aufmerksam machen wollen, die sie für diese Funktion als geeignet erachten, können sich an den Dekan der Abteilung, Prof. ir. C.J.M. Weeber, Telefon 015-133222, Klappe 4469, wenden.

Schriftliche Ansuchen (mit Lebenslauf und Veröffentlichungsliste) sind an das **«Hoofd van de centrale personeelsdienst»**, Julianalaan 134, Delft, unter Anführung von Nr. BK 7615 in der rechten oberen Ecke des Briefes zu richten.

**Eumig fragt Bauherren
und Architekten:
Haben Sie
bei Ihrem nächsten
Bauprojekt die Sicherheit schon
mitprojektiert?**



Euro-Advertising

eumig®
electronic

Es geht um das Sicherheitsbedürfnis der zukünftigen Bewohner. Um ihren Schutz vor ungebetenen Gästen und überraschenden Besuchen. Um ein Bedürfnis also, das immer wichtiger wird!

Eumig hat die professionelle Anlage entwickelt, mit der Sie optimale Sicherheit in Ein- und Mehrfamilienhäuser einbauen können: Video-Citofono.

Video-Citofono von Eumig besteht aus einer Fernsehanlage und einem Haustelefon. Das System ist einfach installierbar und ausbaufähig: Vom Einfamilienhaus bis zum Appartementhaus mit 64 Anschlüssen. Das Styling ist modern und ansprechend.

Und so funktioniert Video-Citofono. Wenn geläutet wird, schaltet sich die

Anlage automatisch ein. Nach wenigen Sekunden erscheint das Bild des Besuchers auf dem Monitor in der entsprechenden Wohnung. Der Wohnungsinhaber sieht den Besucher, ohne von ihm gesehen zu werden. Er kann über das eingebaute Haustelefon Kontakt aufnehmen, den Türöffner betätigen... oder gar nichts tun. Je nachdem. Das ist Sicherheit durch Gewissheit – auf diskrete Art. Sicherheit, die Mieter wünschen.

Mehr Information durch:
Eumig Vertriebsgesellschaft, Postfach,
8050 Zürich, Telefon 01/50 44 66

**Video-Citofono,
der elektronische Portier**

SCHICHTEX
ISOLIERBAUSTOFFE
bieten Schutz gegen

**Kälte
Wärme
Lärm**

Umfassendes Programm
gegen thermische und akustische
Einflüsse.

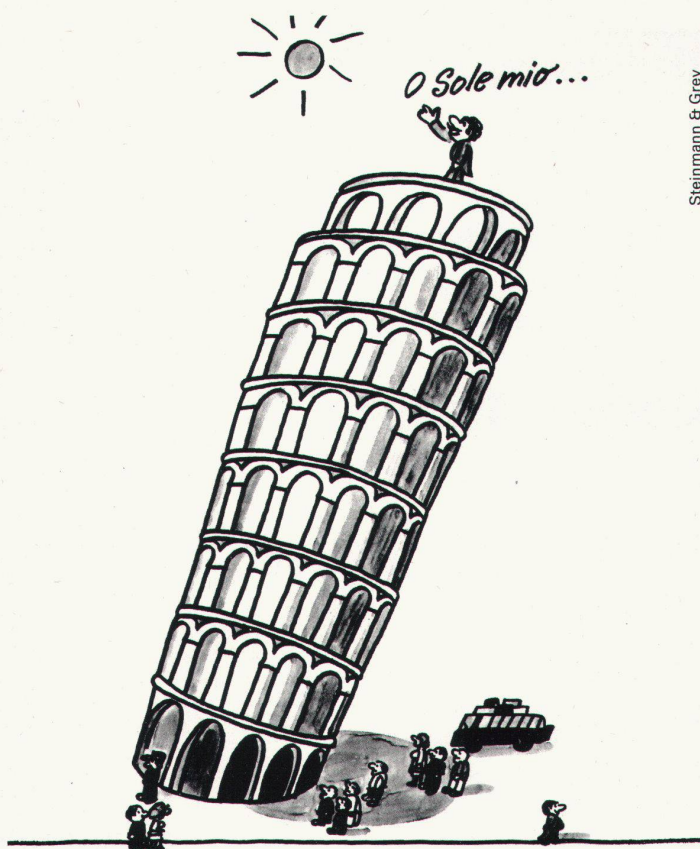


Bau+Industriebedarf AG
4104 Oberwil-Basel Tel. 061 478176

**SWISS
BAU77**

**2. Baufachmesse
Basel**
in den Hallen der
Schweizer Mustermesse

27.1. — 1.2.1977



Je ehrwürdiger die Gemäuer, desto eher sollten Sie mit Gendre Otis über den Aufzug sprechen.

Optimale Lösungen bei Aufzügen: wir haben eine lange Reihe guter Gründe, warum Sie eigentlich mit uns sprechen sollten, wenn es um Aufzüge, Fahrtreppen oder Fahrsteige geht. Ein guter Grund ist bestimmt, dass OTIS weltweit der grösste Hersteller von allem ist, was mit vertikaler und horizontaler Beförderung zu tun hat. Wen wundert's also, dass man überall dort mit einem OTIS rauf und runter fährt, wo's darauf ankommt. Im World Trade Center etwa, dem grössten Gebäude der Welt. Oder im neuen Airport «Charles de Gaulle» von Paris. Oder im Einkaufszentrum Glatt-Zürich.

Doch GENDRE OTIS kann als Schweizer Firma gleichzeitig Rücksicht auf unsere Verhältnisse nehmen. Beispielsweise mit einem Service, der mit echt schweizerischer Präzision abläuft. Und das geht so: GENDRE OTIS möchte, dass Ihr Aufzug neu bleibt. 20 Jahre lang. Deshalb garantiert unser Service 20 Jahre lang für den Originalzustand. Dass dazu ein gut ausgebautes Servicenetz gehört, versteht sich wohl von selbst.

Wenn Sie noch mehr gute Gründe erfahren möchten, dann senden Sie uns doch den

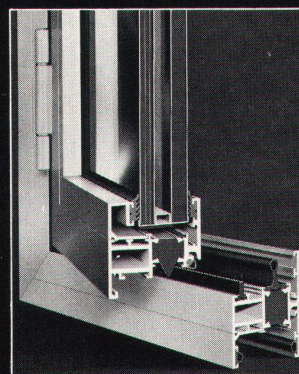
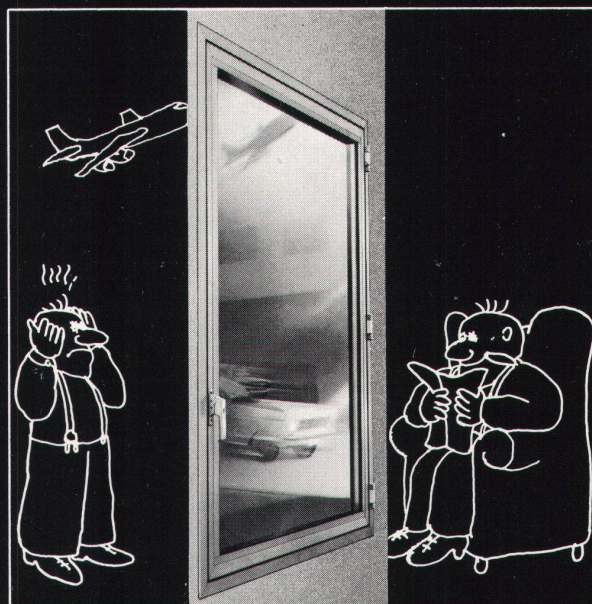
Talon ein. In wenigen Tagen erhalten Sie unsere Dokumentation über Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige.

AUFZÜGE GENDRE OTIS	
	Ich möchte die guten Gründe kennenlernen. Senden Sie mir bitte Ihre Dokumente über: <input type="checkbox"/> Personen-/Warenaufzüge <input type="checkbox"/> Fahrtreppen/Fahrsteige
Name: _____	
Firma: _____	
Strasse: _____	
PLZ/Ort: _____	
Aufzüge GENDRE OTIS AG, Postfach 1047, 1701 Freiburg/Moncor Tel. 037/24 34 92	

Vertretungen in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf und Lugano

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädlich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



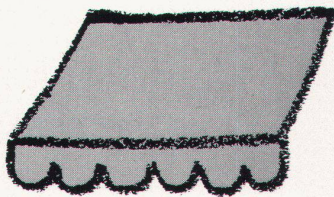
Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt und techn. Beratung bei

hädlich ag

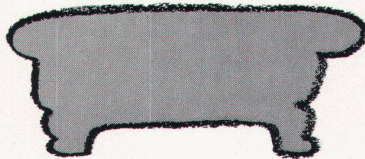
Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

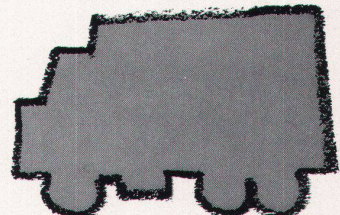
Jedem das Seine.



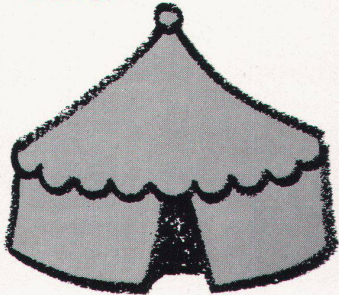
Storen



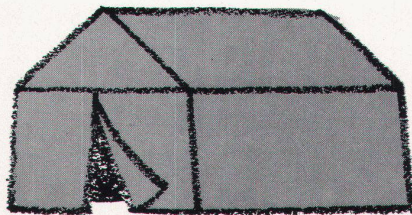
Swimmingpoolabdeckungen



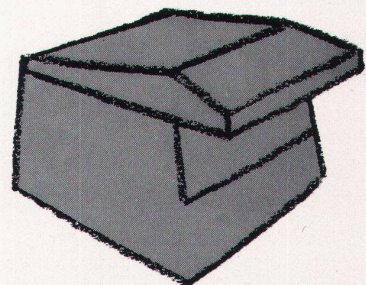
Camionverdecke



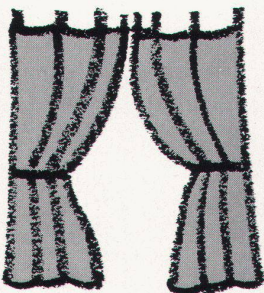
Karussellverdecke



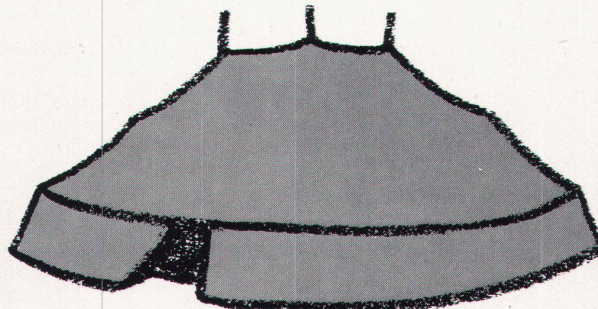
Festhallen



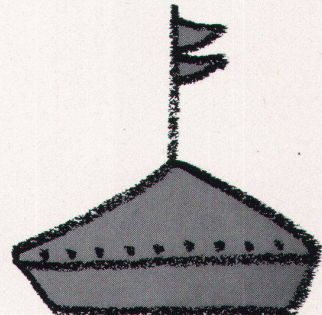
Verkaufsstände



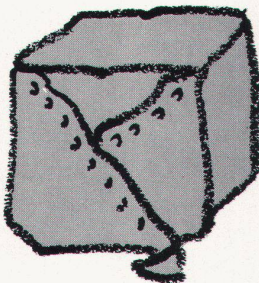
Industrievorhänge



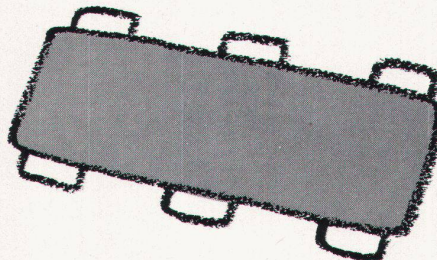
Zirkuszelte



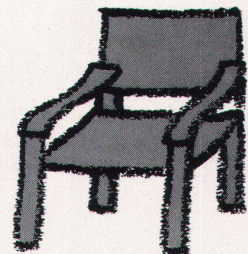
Bootsdecken



Blachen



Rettungstücher



Kolonialstühle

Die Anwendungsmöglichkeiten von Tentaflex und Tentaflor, beides beschichtete Gewebe für höchste Ansprüche, sind so vielfältig wie deren gute Eigenschaften. Weil sie leicht zu reinigen sind und eine hohe Reißfestigkeit aufweisen, witterungsbeständig, flammwidrig, schimmel- und verrottungs-fest, lichtecht und darüber hinaus hitze- und kälteresistent sind, genügen sie den strengsten Anforderungen und sind beinahe überall zu



gebrauchen. Wir liefern Tentaflex und Tentaflor in fröhlichen, modernen Farben (ab 300 m auch in Ihrer Hausfarbe), als Laufmeterware oder nach Ihren Massangaben in tadelloser Passform konfektioniert.

Tentaflor ist eine Weiterentwicklung von Tentaflex. Die Innenseite ist feuchtigkeitsabsorbierend beflockt.

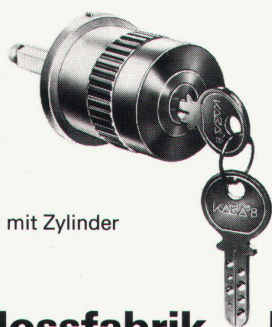
Tentaflor empfiehlt sich dort, wo Kondenswasser-Tropfenbildung absolut vermieden werden muss.



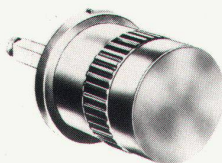
TENTA
hat lauter gute Seiten

GEISER AG Tentawerke
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 6138 61

Die Zylinderolive die mühelos bedienbar ist – grundehrlich, einfach
und modern.



No. 3415 mit Zylinder



No. 3416 ohne Zylinder

Für den formbewussten
Innenarchitekten

Verkauf durch den Fachhandel.

Schlossfabrik Heusser 4853 Murgenthal Telefon (063) 9 21 21

Bequeme Kirchenstühle



TRABER BERN 3.3.

Stapelstuhl in Buche,
Rücken massiv. Sitz Form-
sperrholz auf Massivrah-
men (sehr solide Ausführung).

Warum wählte die Kirche in Winznau das Modell 4083
aus unserem alles umfassenden Stuhl- und Tischsortiment aus?

Warum wählten auch die Kirchen in Mellingen, Laufen-
burg, Schneisingen und das Kirchenzentrum im Fislisbach unser
Modell 4083?

Weil das schlichte Design sich der Architektur anpasst,
sie ergänzt.

Weil unsere Stühle solid und strapazierfähig sind und
mit qualitativ erstklassigen Materialien gekonnt und gepflegt
verarbeitet werden.

Überzeugen Sie sich selbst.



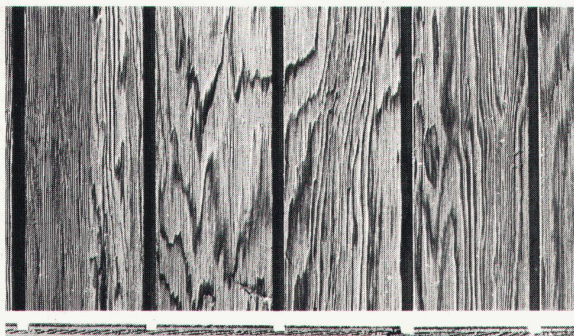
Stuhl- und Tischfabrik
Klingnau AG, 5313 Klingnau
Telefon 056/45 27 27/28

Esszimmer-**Stühle** und
Tische
Stühle und
Tische für

das Gastgewerbe
Mehrzweck-**Stühle** und
-**Tische**

Hocker und Barhocker
Klapp-**Stühle** und
Tische

Kindergarten-**Möbel**
Schul-**Möbel**



Dekorativ-Sperrholz

wasser- und kochfest verleimt
für Aussen- und Innenverwendung

Douglas-Fir

Western-Red-Cedar

12,7 mm/15,8 mm

244/275 x 122 cm

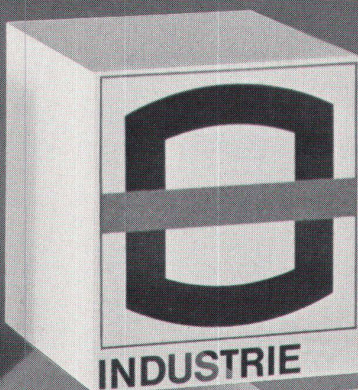
Nutenabstand 92 und 184 mm

Rud. Haas-Suter, 4705 Walliswil bei Wangen, (065) 71 13 42

Elektro-Heizsysteme

confotherm®

wirtschaftlich · umweltfreundlich · zukunftssicher



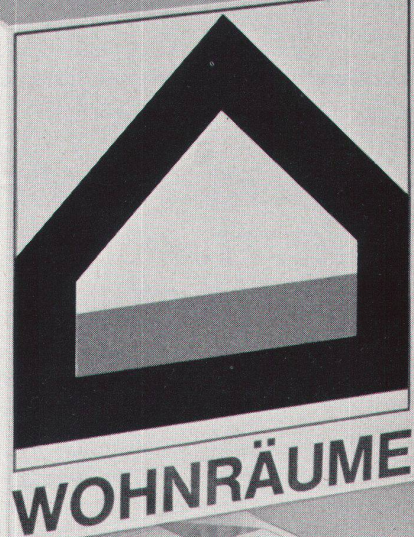
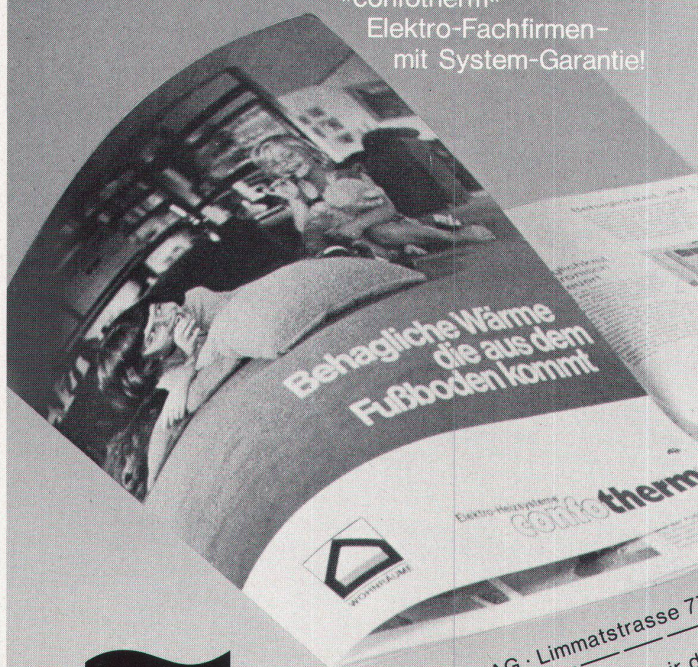
Elektrische Fußbodenheizung »confotherm«
– die Alternative des Fortschritts.
»Unter'm Strich« nicht teurer als eine
konventionelle Radiatoren-Heizung mit
zentraler Öl- bzw. Gas-Feuerung.
Doch mit eindeutigen Plus-Vorteilen für
behaglicheres Raumklima!

Neu:

6 Seiten »geballte« Information – Argumente,
Fakten, Möglichkeiten.
Fordern Sie den neuen Übersichts-Prospekt an!

Für Architekten und Planer
halten wir detaillierte Planungsunterlagen bereit.

Einbau und Service über leistungsfähige
»confotherm«
Elektro-Fachfirmen-
mit System-Garantie!



Thermo-Engineering AG · Limmatstrasse 77 · CH-8031 Zürich · Tel.: 01-42 21 62/63 · Telex: 0045 58566

☐ Schicken Sie mir den neuen
»confotherm«-Übersichtsprospekt

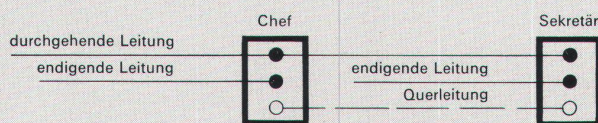
☐ Ich bin an den detaillierten
Planungsunterlagen interessiert

Name

Anschrift

Die zwei Telefonapparate mit den fünf Tasten...

... und den vielen Verbindungsmöglichkeiten!



Apropos Verbindungsmöglichkeiten: Gespräche auf der durchgehenden Leitung können vom Chef oder vom Sekretariat übernommen werden. Wenn während einer Abwesenheit des Chefs auf der durchgehenden Leitung angerufen wird, ertönt das Rufzeichen dreimal beim Chef, dann bei der Sekretärin. Weitere Anrufe werden unverzüglich weitergeleitet. Auch Anrufe auf der endigenden Leitung des Chefs werden in obiger Weise zum Sekretariat umgeschaltet. Nur durch Drücken der entsprechenden

Taste werden die beiden Apparate miteinander verbunden.

Eine Chef-Sekretär-Telefonanlage bietet aber noch mehr: z. B. mithören, mitsprechen, rückfragen, Verbindungen halten. Sie bietet all das, was ein vielbeschäftigter Chef und seine Sekretärin vom Telefon verlangen.

Falls Sie für die Nummereinstellung auf das Drehen der Wählscheibe verzichten möchten, stehen Ihnen auf Wunsch auch Apparate mit Tastwahlausrüstung zur Verfügung.

Lassen Sie sich durch Ihre Kreistelefondirektion (Tel. Nr. 13 bzw. 113) oder Ihren konzessionierten Installateur erklären, was man mit zwei Telefonapparaten und fünf Tasten alles machen kann.

02.2.210 D

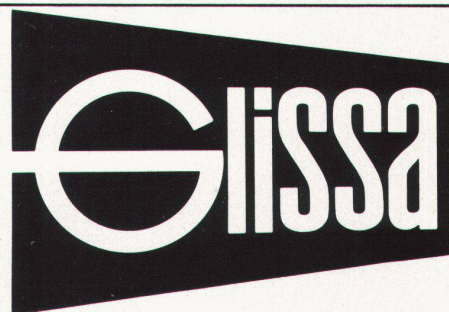
Zellweger Uster AG
CH-8634 Hombrechtikon



Telefon 055/41 6111
Abt. Telekommunikation

Metallbauprobleme?

Glissa kennt die Lösung



Sportzentren

Turnhallenfenster in Leichtmetallkonstruktion, Glissa Serie K
Oberlichtklappen mit Elektroantrieb, ferngesteuert
Kittlose Isolierverglasung



Glissa AG
Glas- und Metallbau
8200 Schaffhausen
Telefon 053 5 92 31
Telex 76347
